

Das Tier der Saison

Zum Tier des Jahres, genauer: zum Wildtier des Jahres 2020 wurde der Maulwurf gewählt. Tierfreunde und -schützer werden schon wissen, warum diese „Erdwerfer“ ausgezeichnet gehören, garantiert ihre Aktivität doch, dass der von ihnen bewohnte Boden von Schädlingen befreit und gesund erhalten wird. Manch Hobbygärtner wird das anders sehen. Die WDR-Lokalzeit aus Duisburg präsentiert in ihren Abendsendungen schon seit einiger Zeit „Das tollste Tier der Region“, jeweils mit seinem stolzen Halter. Was ist da nicht schon alles über den Bildschirm gestapft: das Kamerapferd Nils, das glückliche Huhn Estrella, Elmo, das Mini-Rind usw. Anders als der Maulwurf beherrschen die tollsten Tiere meist irgendeinen Trick. Das gefällt selbst einem Zuschauer, der außer mit einer Bronzekatze und diversen Stoffbären keinen Umgang mit Tieren pflegt. In diesen Corona-Tagen komme ich zu der Überzeugung, dass eine Auszeichnung als „Das tollste Tier der Saison“ überfällig ist, und zwar für den Hamster. Für die Tätigkeit des Vorräte-Sammelns ist zwar eher das Eichhörnchen bekannt, doch verdient der Hamster, dieses trickreiche Nagetier, eine besondere Ehrung als Namensgeber. Ist das derzeit in Drogerie- und Supermärkten praktizierte Aufkaufen von Vorräten nicht pures Hamstern? Nur heißen die dort Hamsternenden nicht Hamster, sondern Hamsterer. Nach dem neuen Duden, Seite 541.